

Baronie von Wynther

Lehnsherr: Castagir von Wynther

Titel:

- Baron

Lehen:

Herzogtum: Nordhalben

Stand: Höherer Adel
Nordhalben

Markgräfin: Prinzessin Anna von Ohl zu

Familienstand:

- Verwitwet
- Tochter Adelheit

Glaube: der alte Glaube

Beschreibung:

Das Lehen Schwangbühl, Grenzlehen zu Siefentrutz im Süden, im Osten bewehrt durch die Schluchtenfeste und Familiensitz derer von Wynther, nahe dem großen Graben nach Drühben. Im Norden Schwangbühls, so man der Reichsstraße entlang der grünen Treidel folgt, gelangt man in die Lehen Wehlenburgs. Das Lehen der Feste Wynther umfasste jahrelang die Gebiete zu Schwangbühl und bis zur Befreiung der Academia Occulta auch die Dörfer Kornbach & Hinderwalden hoch nach Noldingen bis zum Grenzlehen nach Leibfingen.

Aufgrund jüngster Ereignisse verlor Wynther jedoch wie alle anderen angrenzenden Gebiete einen Teil des Landes, welcher heute die freie Enklave der Magierakademie und das exterritoriale Lehen Köpferdingen zu Rabenstein ist.

Derzeitiger Lehnsherr ist der verwitwete und in die Jahre gekommener Ritter Castagir von Wynter. Seine Frau Emelie verstarb bei der Geburt und so ist sein einziges Kind seine Tochter Adelheit. Der Baron ist ein alter Haudegen und erbitterter Kämpfer. Herzlich ist er nicht zu beschreiben, jedoch muss man zugestehen, dass es in Nordhalben keine straffere geführte Garnison gibt. Die Soldaten von Wynther genießen den Ruf hervorragend ausgebildet und erfahren zu sein.



Familie: von Wynther



Mark: Nordhalben

Die Baroness Adelheid von Schnabelwaid geborene von Wynther heiratete vor einigen Jahren Johannes von Schnabelwaid auf Wunsch des Königs. Aus dieser Verbindung entsprang eine nie dagewesene Veränderung der internen politischen Machtverhältnisse. Eine durchaus liebevolle Ehe mit dem Fürsten, auch wenn Adelheid bis heute noch keinen Erben geboren hat.

